

Freie Hansestadt Bremen

Bremen in Zahlen

Ausgabe 1979



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1978.

Zeichenerklärung

p = vorläufige Zahl

r = berichtigt

. = Zahlenwert unbekannt

... = Zahlenangaben fallen später an

— = Zahlenwert ist genau null (nichts)

x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll

() = Wert mit beschränkter Aussagekraft

/ = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme aufbzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

INHALT

		Seite
Α	Ausgewählte historische Daten	2
В	Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen	
	 Geographisch-topographische Angaben Wohnbevölkerung Bevölkerungsbewegung Wahlen im Lande Bremen Gesundheitswesen Bildungswesen Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport Beschäftigte Verarb. Gewerbe, Handwerk, Bauhauptgew Landwirtschaft Bautätigkeit, Wohnungswesen Verkehr 	4 5 6 8 10 11 13 17 18 20 21 22
C	Ergebnisse für das Land Bremen	
	 13. Einzelhandel – Gastgewerbe 14. Außenhandel bremischer Firmen 15. Erwerbstätigkeit (Mikrozensus) 16. Löhne und Gehälter 17. Sozialleistungen – Jugendhilfe 18. Rechtspflege 19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern 20. Sozialprodukt 	23 24 26 27 28 29 30 31
D	Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich	
	Land Bremen im Ländervergleich Stadt Bremen im Städtevergleich	32 34
E	Wichtige Anschriften	36

Preis: DM 2,20

Ausgewählte historische Daten

780 Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser. 787 Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen. 965 Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten. 1043-1072 Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. 1303-1308 Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts. Bremens Beitritt zur Hanse. 1358 1404 Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m). 1619-1622 Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser. Oldenburg erhält das Privileg für den "Elsflether Zoll", der 1623 die bremische Schiffahrt für Jahrhunderte hemmt. 1646 Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom). 1795 Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten. (Beginn: 1783) 1806 Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.

Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur

1827

	See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien.
1849	Erste demokratische Verfassung Bremens (wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt)
1888	Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
1920	Anlage des Flughafens. Zweite demokratische Verfassung.
1928	Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem "Bahnhof am Meer" wird in Betrieb genommen.
1939–1945	Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 %, zerstört.
1947	Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
1964	Gründungsbeschluß für die Universität.
1965	Bremen feiert Jubiläum "Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt".
1968	Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen.
1969	Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
1971	Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
1974	Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor "Space Lab."
1976	100jähriges Bestehen der Bremer Straßenbahn.
1976	Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur "Stadt des Jahres".
1978	Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum "Europäischen Währungssystem".

1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8º 48' 30" Länge östl. von Greenwich
		53º 04' 38" nördl. Breite
	Stadt Bremerhaven	8º 34' 49" Länge östl.
	(Evgl. Kirche)	von Greenwich
	(Lvgi: Kircho)	53º 32' 45" nördl. Breite
		00 02 40 Horar, Bronco
Größte Längen- und	Stadt Bremen	38 km Länge 16 km Breite
Breitenerstreckung:		15 km Länge 8 km Breite
Dienenerstreckung.	Stadt Bremeriaven	TO KIT Lange O KIT Dicite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	185,5 km
	davon Stadt Bremen	131,0 km
	Stadt Bremerhaven	54,5 km
	otaat Bremeriaven	04,0 Km
Länge der Weser in		
bremischem Gebiet		52,7 km
Dicinisciloni Gobiet	davon Stadt Bremen	41,7 km
	Stadt Bremerhaven	11,0 km
	Stadt Bremernaven	11,0 KIII
Fläche	Land Bremen	40 377 ha
1 100110	dayon Stadt Bremen	32 414 ha
	Stadt Bremerhaven	7 963 ha
	Otaat Bromornator	, 555 115
darunter		
Bebaute Fläche	Land Bremen	12 919 ha
	dayon Stadt Bremen	11 014 ha
	Stadt Bremerhaven	1 905 ha
	Gladi Bromernaton	
Öffentl. Parks und		
Grünanlagen	Land Bremen	2 183 ha
Ordinamagon	davon Stadt Bremen	1 866 ha
	Stadt Bremerhaven	317 ha
	Stadt Bremeriaven	317110
Landwirtschaftl. u.		
gärtnerisch genutzte	9	
Flächen	Land Bremen	15 688 ha
	davon Stadt Bremen	13 606 ha
	Stadt Bremerhaven	2 082 ha
	Stagt Diememaven	2 002 Ha

2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1978	1977	1978	1977
Wohnbevölkerung ¹⁾				
insgesamt	698 277	703 169	558 942	562 664
Alter in Jahren (in %)2)				
unter 6	5	5	5	5
6 bis unter 15	13	13	13	13
15 bis unter 65	65	65	65	65
65 und mehr	17	17	17	17
Familienstand ²⁾				
männlich (Anzahl)	327 582	329 833	259 880	261 774
ledig in %	42	42	41	41
verheiratet in %	51	51	52	52
verwitwet und				
geschieden in %	7	7	7	7
weiblich (Anzahl)	370 695	373 336	299 062	300 890
ledig in %	33	33	33	33
verheiratet in %	46	46	46	46
verwitwet und				
geschieden in %	21	21	21	21
Ausländer insgesamt ³⁾	41 674	41 247	33 339	32 754

¹⁾ Stand 31. 12.d.Js.— 2) 1978 vorläufige Zahlen.— 3) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9.d.Js.

3. Bevölkerungsbewegung

Heirat, Scheidung				
Eheschließungen				
Anzahl	3713	4 187	2 943	3 311
auf 1 000 Einw,	5,3	5,9	5,2	5,9
Ehescheidungen 1)				
Anzahl		1 581	***	1 285
auf 1 000 Einw		2,2		2,3
Geburt				
Lebendgeborene				
Anzahl	5 817	5 947	4 506	4 629
auf 1 000 Einw	8,3	8,4	8,0	8,2
dav. Deutsche (Anzahl)	4 878	4 987	3 768	3 892
Ausländer (Anzahl)	939	960	738	737
Totgeborene				
Anzahl	42	51	29	35
auf 1 000 Lebend- und				
Totgeborene	7,2	8,5	6,4	7,5
Überschuß d. Geborenen (+)				
bzw.d.Gestorbenen (-)				
Anzahl	- 3 155	- 2 977	- 2 666	- 2 526
auf 1 000 Einw	- 4,5	- 4,2	- 4,8	- 4,5
dav. Deutsche (Anzahl)	- 4 011	- 3 830	- 3 341	- 3 184
Ausländer (Anzahl)	+ 856	+ 853	+ 675	+ 658
Tod				
Gestorbene				
Anzahl	8 972	8 924	7 172	7 155
auf 1 000 Einw	12,8	12,6	12,8	12,7

Land Bremen

1977

1978

Stadt Bremen

1977

1978

¹⁾ Ab 1.7.1977 neues Ehescheidungsgesetz, deshalb liegt die Zahl der Ehescheidungen 1977 verhältnismäßig niedrig.

noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land	Bremen	Stadt Bremen	
	1978	1977	1978	1977
Wanderungen				
•				
Zuzüge insgesamt	30 751	29 457	24 176	23 088
dav. Deutsche	23 331	22 780	17 993	17 660
Ausländer	7 420	6 677	6 183	5 428
dav. über d. Grenzen des				
Bundesgebietes	7 258	6 493	5 749	4 962
aus d.Bundesgebiet	23 493	22 964	18 427 ¹⁾	18 1261)
dar, aus Niedersachsen	13 813	13 653	10 407	10 381
dar, aus dem				
Umland2)	×	×	5 316	5 307
Fortzüge insgesamt	32 488	33 283	25 232	26 115
dav. Deutsche	26 067	25 708	20 105	20 044
Ausländer	6 421	7 575	5 127	6 071
dav. über die Grenzen des				
Bundesgebietes	5 957	7 279	4 588	5 622
in das Bundesgebiet	26 531	26 004	20 6441)	20 4931)
dar.nach Niedersachs	17 074	16 851	13 341	13 371
dar. in das				
Umland2)	×	×	8 640	8 880
				0 000
Wanderungsgewinn				
bzwverlust insgesamt	- 1 737	- 3 826	- 1 056	- 3 027
dav. Deutsche	- 2 736	- 2 928	- 2 112	- 2 384
Ausländer	+ 999	- 898	+ 1 056	- 643
dav, über d. Grenzen des				040
Bundesgebietes	+ 1 301	- 786	+ 1 161	- 660
gegenüber dem		.00		000
Bundesgebiet	- 3 038	- 3 040	- 2 2171)	- 2 3671)
dar, gegenüber	0 000	00.0	2 21/ "	2 007 11
Niedersachsen	- 3 261	- 3 198	- 2 934	- 2 990
dar. gegenüb. d.	0 -0 1	0.00	2001	2 000
Umland ²)	x	×	- 3 324	- 3 573
J.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	^	^	0 024	- 30/3

¹⁾ Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

4. Wahlen im Lande Bremen - Bürgerschaftswahl -

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1975	1971	1975	1971
Wahlberechtigte	527 191	556 719	424 196	449 934
Wähler insgesamt	433 285	445 497	355 668	364 974
in % der Wahlberechtigten .	82,2	80,0	83,9	81,1
dar. Briefwähler	39 409	30 064	33 338	25 618
in %	9,1	6,7	9,4	7,0
Gültige Stimmen	430 391	441 791	353 622	362 507
dav. in %				
SPD	48,8	55,3	48,2	55,2
CDU	33,8	31,6	33,6	31,4
F.D.P	13,0	7,1	13,5	7,3
Sonstige	4,5	6,0	4,7	6,1
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt	100	100	801)	801)
dav.				
SPD	52	59	41	47
CDU	35	34	28	27
F.D.P	13	7	11	6
Sonstige	-	_	T	:-

¹⁾ Stadtbürgerschaft der Stadt Bremen.

noch: 4. Wahlen im Lande Bremen - Bundestagswahl -

	Land E	Bremen	Stadt Bremen	
	1976	1972	1976	1972
Wahlberechtigte	528 346	540 928	425 442	435 397
Wähler insgesamtin % der Wahlberechtigten .	90,0		386 331 90,8 38 737	398 634 91,6 29 055
in %		7,3		7,3
Gültige Erststimmendav. in %	472 108	487 570	383 472	394 587
SPD	54,4	61,8	53,9	61,6
CDU	32,8	29,8	32,8	29,8
F.D.P	10,9	7,1	11,3	7,3
Sonstige	1,9	1,3	2,0	1,3
Gültige Zweitstimmen	472 988	488 885	384 244	395 693
SPD	54,0	58,1	53,3	57,8
CDU	32,5	29,6	32,6	
F.D.P	11,8	11,1	12,3	
Sonstige	1,7	1,2	1,7	1,3

am 3.10.1976 gewählte Bundestagsabgeordnete

Grunenberg	(SPD)	Dr. Müller-Hermann	(CDU)
Waltemathe	(SPD)	Metz	(CDU)
Grobecker	(SPD)		

5. Gesundheitswesen

	Land B	remen	Stadt B	remen
	1978	1977	1978	1977
Krankenhäuser	20	21	17	18
Planmäßige Betten insgesamt	8 921	9 035	7 374	7 464
Betten auf 10 000 Ein- wohner	127,8	128,5	131,9	132,7
Personal in Kranken-				
Ärzte Pflegepersonal	854 4 542	r 831 4 528	691 3 711	r 677 3 696
Krankenhauspatienten	154 572	152 249	123 605	121 194
Ärzte insgesamt				
ÄrzteZahnärzte	***	1 700 413	1 431 342	1 402
Apotheken insgesamt				
Apotheken	000	162 377	132 315	129 311

6. Bildungswesen

o. Dilddilgswesen				
	Land Bremen		Stadt	Bremen
	1978	1977	1978	1977
Schulen (ohne vorschulische Einrichtungen)				
Schulen 1) der allgemeinen Ausbildung allgemeinen Fortbildung beruflichen Ausbildung beruflichen Fortbildung	343 6 62 27	354 6 61 24	266 3 51 21	272 3 49 18
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung dav. Grundschulenschulformunabhängige	111 077 34 778	113 665 45 209	88 890 27 036	90 867 35 442
Orientierungsstufe Hauptschulen Realschulen	21 267 7 507 13 906	11 011 7 496 13 377	17 136 5 493 10 993	8 861 5 525 10 616
integrierte Haupt- und Realschulklassen Gymnasien integrierte	710 23 850	748 25 730	710 19 721	748 21 056
Gesamtschulen Freie Waldorfschule Sonderschulen	4 025 469 4 565	4 995 447 4 652	3 557 469 3 715	4 369 447 3 803
allgemeinen Fortbildung dav. Abendhauptschulen Abendrealschulen Abendgymnasien	783 97 349 337	754 131 312 311	536 60 257 213	515 92 239 184
beruflichen Ausbildung day, Berufsschulen in	29 277	27 843	22 481	21 601
Vollzeitform Teilzeitform oder	1 074	846	780	604
Blockunterricht	22 771 3 369 317 1 487 93	21 984 3 123 365 1 369 156	17 295 2 597 283 1 302 58	16 879 2 438 318 1 242 120
beruflichen Fortbildung dav. Fachschulen Schulen des	2 894 1 918	3 026 2 070	2 340 1 460	2 442 1 574
Gesundheitswesens Lehrer ²⁾ an Schulen der	976	956	880	868
allgemeinen Aus- und Fortbildung	5 883	5 787	4 752	4 694
beruflichen Aus- und Fortbildung ³⁾	1 044	988	851	794

¹⁾ gezählt nach Schulgattungen.— 2) hauptamtlich/hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer ohne Referendare.— 3) ohne Schulen des Gesundheitswesens.

noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen

WS WS 1978/79 1977/78

Hochschulen

Studenten an der

Universität Bremen	6 089	5 883
Hochschule für Gestaltung	506	445
Hochschule für Nautik	174	162
Hochschule für Sozialpädagogik		
und Sozialökonomie	941	932
Hochschule für Technik	1 383	1 420
Hochschule für Wirtschaft	522	545
Hochschule Bremerhaven ²⁾	524	441
Lehrpersonal 1) an der		
Universität Bremen	414	325
Hochschule für Gestaltung	36	34
Hochschule für Nautik	26	27
Hochschule für Sozialpädagogik		
und Sozialökonomie	47	48
Hochschule für Technik	126	131
Hochschule für Wirtschaft	33	33
Hochschule Bremerhaven ²⁾	47	45

¹⁾ Professoren (einschließlich Assistenzprofessoren) und sonstige Lehrkräfte (ohne Lehrbeauftragte).— 2) Die Abteilung Bremerhaven der Hochschule für Nautik und des Fachbereichs Schiffsbetriebstechnik der Hochschule für Technik sind mit Wirkung zum 31.August 1975 aus diesen Hochschulen ausgegliedert worden und bilden eine selbständige Fachhochschule mit der Bezeichnung "Hochschule Bremerhaven".

7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen

Spielzeit

1977/78

Spielzeit

1976/77

Öffentliche Theater Stadt Bremen		
Vorstellungen		
Theater am Goetheplatz	329	309
Kammerspiele	262	285
Concordia	82	97
Niederdeutsches Theater	361	345
Ausgegebene Karten		
Theater am Goetheplatz	251 160	245 267
Kammerspiele	45 688	50 728
Concordia	6 844	7 649
Niederdeutsches Theater	198 227	188 227
Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven		
Vorstellungen		
Großes Haus	278	271
Kleines Haus	90	163
Niederdeutsche Bühne	82	55
Ausgegebene Karten		
Großes Haus	169 672	151 886
Kleines Haus	8 158	16 359
Niederdeutsche Bühne	9 266	7 905

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremen

	Otaut L	or ciricii
	1978	1977
Besucher in Museen und Aquarien		
Übersee-Museum* Aquarium/Terrarium im Übersee-Museum * Focke-Museum Heimatmuseum Vegesack Kunsthalle Gerhard-Marcks-Stiftung ¹	168 730 11 230 163 815 11 325	113 030 80 634 150 399 10 269 147 151
Buchausleihen in den Bibliotheken		
Universitätsbibliothek	466 109 2 613 700	
Sportstätten		
Sportplätze	289 174 9 6 134	281 173 7 6 134
Besucher ausgewählter Veranstaltungen in der Stadthalle Bremen		
6-Tage-Rennen Reit- und Springturnier Ausstellung Hauswirtschaft und Familie	121 400 29 800 187 500	118 400 30 400 175 500
Mitgliederzahl der Fachverbände	Land	d Bremen
Turnen Fußball Schwimmen Tennis Segeln Handball Sportfischerei	46 702 21 536 9 253 9 280 7 359 6 695 6 381	46 706 21 689 8 981 8 403 7 098 6 135 5 793
# Unabarratheiten ab Okt 1077 bis Mitte 1070 c	acchlosson –	- 1) Gerhard-

^{*} Umbauarbeiten, ab Okt. 1977 bis Mitte 1979 geschlossen.— 1) Gerhard-Marcks-Stiftung ab Januar 1978 erfaßt.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt	Bremer	haven
1978		1977

Besucher in Museen und Aquarien

315 165	283 655
22 715	23 142
7 640	8 451
382 931	408 281
4 782	4 447
4 546	-
2 409	-
606 944	648 760
29	29
56	55
3	3
4	4
21	19
	22 715 7 640 382 931 4 782 4 546 2 409 606 944

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen

Die Spielzeit 1978/79

Im Zentrum der Bemühungen um ein zeitgenössisches Theater stand die theatralische Erschließung der Fleischmarkthalle des alten Bremer Schlachthofs, in der Hans Henny Jahnns "Die Krönung Richards III." von Frank-Patrick Steckel 29mal aufgeführt wurde.

Zwei Inszenierungen im Theater am Goetheplatz, Nicolas Briegers "Maria Stuart" und Ernst Wendts "Antigonae" in der Fassung von Hölderlin, wurden zum Theatertreffen 1979 nach Berlin eingeladen.

Die Oper gastierte mit der Concordia-Produktion von Tilo Medeks "Das Dekret über den Frieden" und der Kurzoper "Der Einzug" bei der Ersten Studiowoche der Norddeutschen Opernhäuser in Hamburg, das neue Ballettensemble unter Leitung von Gerhard Bohner und Reinhild Hoffmann gastierte beim Norddeutschen Theatertreffen in Hamburg sowie in Danzig. Im Rahmen des Gastspielaustausches mit der Stadt Danzig kam das dortige Schauspielensemble mit Witold Gombrowiczs "Operette" nach Bremen, und die Danziger Oper gastierte hier mit Donizettis "Die Favoritin". Weitere Akzente wurden mit dem von Gerhard Bohner choreographierten Ballettabend "Die Dinge in meiner Hand" sowie mit der Oper "Penthesilea" in der Inszenierung von Hans Neuenfels gesetzt.

In den Kammerspielen wurden u.a. "Trommeln in der Nacht", "Bezahlt wird nicht" und "Die Hose" aufgeführt.

Stadthalle Bremen 1978

Besucherzahl 1978 ca. 1 000 000.

Die bestbesuchten Ausstellungen der Kunsthalle Bremen 1978

06.11.77 – 12.02.1978	"Zurück zur Natur — Barbizon" Besucherzahl: 36 551
05.03.78 — 23.04.78	"Das Stilleben" Besucherzahl: 8 689
09.04.78 — 28.05.78	"Simplicissimus" Besucherzahl: 17 679
06.08.78 - 08.10.78	"Andre Masson" Besucherzahl 6 170
01.10.78 — 12.11.78	"Das Evangelistar Kaiser Heinrichs III." Besucherzahl: 14 513
15.10.78 26.11.78	"Gruppe Zebra" Besucherzahl: 15 329

Die Ausstellung "Felix Valloton" (ab 03.12.78) ist noch nicht berücksichtigt.

8. Beschäftigte

Land Bremen Stadt Bremen 2.Vj. 1977 2.Vj. 1978 2.Vj. 1978

Sozialversicherungs-				
pflichtig Beschäftigte				
insgesamt ¹⁾	297 976	298 452	246 145	245 967
Männer	191 990	189 807	158 684	156 414
Frauen	105 986	108 645	87 461	89 553
darunter Ausländer	19 356	18 864	15 797	15 022
Männer	14 188	13 729	12 067	11 343
Frauen	5 168	5 135	3 730	3 679
Land- und Forstwirtschaft,				
Fischerei	2 538	2 493	998	955
Verarbeitendes Gewerbe	96 170	92 669	79 943	76 119
darunter:				
Maschinenbau	8 026	7 241	7 081	6 321
Schiffbau	18 095	16 029	10 841	9 501
Elektrotechnik	12 557	12 477	11 570	11 384
Nahrungs- und Genuß-	20.071	00 FF6	17 100	40 474
mittelgewerbe	20 971	20 556	17 400	16 171
Baugewerbe	18 925	18 843	15 914	15 786
Daugever DC	10 323	10 043	10914	15 760
Handel	53 108	53 495	43 867	45 124
	00 100	00 400	40 007	75 127
Verkehr und Nachrichten-				
übermittlung	39 733	39 149	34 574	33 940
-				
Kreditinstitute und Ver-				
sicherungsgewerbe	10 514	11 069	9 441	9 938
Sonst. Wirtschaftsbereiche	76 988	80 734	61 408	64 105

¹⁾ Ergebnisse der unter Federführung der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführten Beschäftigtenstatistik.

9. Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bauhauptgewerbe

	Land	Bremen	Stadt E	3remen
	1978	1977	1978	1977
V				
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ insgesamt				
Betriebe	412	442	329	355
Beschäftigte	89 926	94 251	75 421	78 837
Umsatz in Mill, DM	16 710	17 203	15 154	15 406
dar. Auslandsumsatz	10710	17 200	10 104	10 400
in Mill. DM	3 700	3 838	3 232	3 418
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill	103	113	84	91
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM	2 739	2 735	2 348	2 332
Heizölverbrauch in 1 000 t	261	307	240	285
Stromverbrauch				
in Mill, kWh	1 463	1 506	1 382	1 411
Beschäftigte				
Grundstoff- und Produktions-				
gütergewerbe2)	9 630	10 081	9 143	9 580
Investitionsgüter produzie-	0 000		0	0 000
rendes Gewerbe	52 523	55 924	43 233	45 655
dar, Maschinenbau	7 790	8 469	6 999	7 638
Straßen-, Luft- u. Raumfal	hr-			
zeugbau, Rep.vKfz usw.	11 560	11 544	6.70	
Schiffbau	16 235	18 425	9 426	10 825
Elektrotechnik, Rep. v.	44.050	44.550		
Haushaltsgeräten	11 258	11 559	((6))	2
Verbrauchsgüter produzie- rendes Gewerbe	6 730	6 888	6 118	6 289
Nahrungs- und Genuß-	6 /30	0 808	0118	6 289
mittelgewerbe	21 043	21 358	16 929	17 313
dar. Fischverarbeitung	3 515	3 479	10 020	17 010
Verarbeitung v.		•	657.	- 12
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln	5 518	5 921	78	- 6
Umsatz in Mill. DM				
Grundstoff- und Produktions-			4 700	4 77 40
gütergewerbe	1 866	1 836	1 769	1 740
Investitionsgüter produzie- rendes Gewerbe	6 027	6 313	5 332	5 379
dar, Maschinenbau	847	894	792	842
Schiffbau	1 749	2 265	1 201	1 509
Elektrotechnik, Rep. v.	1 740	2 200	1 201	1 303
Haushaltsgeräten	1 412	1 371		
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	690	689	617	617
Nahrungs- und Genuß-				
mittelgewerbe	8 127	8 365	7 435	7 671
dar. Fischverarbeitung	498	491		
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln	3 793	4 011		
Naticellittelli	3 /93	4011		

¹⁾ Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; ohne Bauindustrie und öffentl. Energieversorgung.- 2) einschl. Bergbau.

noch: 9. Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bauhauptgewerbe

Land l	Bremen	Stadt B	remen
1978	1977	1978	1977

Index der Nettoproduktion f.d. Verarbeitende Gewerbe (1970 = 100)

insgesamt 109 113	
113gesante	
Grundstoff- u. Produk-	
tionsgütergewerbe 111 109	
Investitionsgüter produ-	
zierendes Gewerbe 108 116	174
dar. Maschinenbau	- (4)
Schiffbau	
Elektrotechnik, Rep.	
v. Haushaltsgeräten 144 147	5.
Verbrauchsgüter produ-	
zierendes Gewerbe	5.
Nahrungs- u. Genuß-	
mittelgewerbe 117 120	179
dar. Fischverarbeitung 106 108	10
Verarbeitung v.	
Kaffee, Tee, H.v.	
Kaffeemitteln 93 90	- 4
Handwerk (1970 = 100)	
Handwerk insgesamt	
Beschäftigte 81 83	
Umsatz	
Bauhauptgewerbe 1)	
Betriebe 561 547 475	463
Beschäftigte 14 792 14 769 12 248 12	490
Geleistete Arbeitsstunden	
in 1 000 2 039 1 882 1 679 1	583
H	000

¹⁾ Stand jeweils 30. 6.

10. Landwirtschaft

	Land B	remen	Stadt Bremen	
	1978	1977	1978	1977
Wirtschaftsfläche in ha	40 773	40 773	33 133	33 133
dav,Landw. gen, Fläche Waldfläche Gebäude u,Hoffl, Sonstige Flächen	14 949 590 10 049 15 185	14 802 590 10 022 15 359	13 608 368 8 469 10 688	13 432 368 8 449 10 884
Landw. Betriebe	641	659		555
dar, mit einer landw, genutzten Fläche von				
1 bis unter 2 ha	85 99 122 227 4	87 106 119 233 3	: : : : :	61 85 99 226 2
Ernte in t				
Getreide Kartoffeln Obst Gemüse	8 693 796 15 630 477	7 530 821 8 521 686	8 451 680 13 758 477	7 279 674 7 583 686
Viehbestand				
RindviehSchweine	16 727 6 537 1 636	16 644 8 494 1 603	15 985 6 039 1 251	15 915 7 847 1 222
Milcherzeugung in t	19 964 52 187	20 347 51 253	19 085	19 516
Seefischerei in t	101 662	100 656	(- -)	-

11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	1978	1977	1978	1977
Bautätigkeit, Wohnungs-				
wesen				
Baugenehmigungen für				
Wohnungen	3 397	2 867	2 748	2 262
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt	2 749	4 300	1 949	3 700
Wohnungen				
mit Räumen in %				
1 und 2	6	12	8	13
3	12	18	9	17
4	20	26	18	26
5 und mehr	62	44	65	44
Wohnfläche je Wohnung in q	m 103	85	105	85
Ausstattungen mit				
Zentralheizung in %	100	100	100	100
Ausstattung mit				
Bad in %	100	100	100	100
Gebäude und				
Wohnungsbestand				
Wohngebäude	114 569	113 103	97 373	96 269
Wohnungen	316 448	313 847	255 528	253 692

Land Bremen

Stadt Bremen

12. Verkehr

	Land B	remen	Stadt Bremen	
	1978	1977	1978	1977
Consubiffahus				
Seeschiffahrt Angekommene Schiffe Güterumschlag	10 809	11 059	7 544	7 973
in 1 000 t	24 894 9 490 15 404	22 983 8 573 14 409	14 718 6 208 8 510	14 598 6 287 8 311
verkehr	3 885	3 404	479	301
Binnenschiffahrt Angekommene Schiffe Güterumschlag	10 928	12 043	8 764	9 413
in 1 000 tdav. Empfang	6 374 4 245 2 129	6 716 4 428 2 288	5 235 3 400 1 835	5 335 3 401 1 934
Luftverkehr Gelandete Flugzeuge Fluggäste in 1 000 Fracht in t	7 680 680 2 708	7 488 649 2 389	7 680 680 2 708	7 488 649 2 389
Öffentliche Verkehrsbetriebe Beförderte Personen in 1 000	127 481	128 089	105 275	106 158
Kraftfahrzeuge Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz1) dar. Pkw2) Lkw	248 937 226 048 15 193	238 693 216 612 15 003	203 808 185 051 12 633	195 988 177 793 12 545
Nachrichtenverkehr Fernsprechanschlüsse	385 168	363 801	323 064	306 401
Straßenverkehrsunfälle Unfälle3) dar. mit Personenschaden Getötete Verletzte	23 070 4 802 81 5 554	22 584 4 960 89 5 894	17 730 3 782 60 4 352	17 338 3 910 67 4 603
Reiseverkehr Gästebetten	4 230	4 280	3 114	3 257
Gästeübernachtungen in 1 000 dar. Ausländer	743 165	755 162	591 140	604 137

¹⁾ Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatellunfälle.

13. Einzelhandel — Gastgewerbe

	Land Bremen		
	1978	1977	
Einzelhandelsumsatz in Mill.DM	4 607	4 418	
Waren verschiedener Art	924	892	
Nahrungs- und Genußmittel	1 414	1 348	
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	668	633	
Hausrat und Wohnbedarf	190	193	
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	217	206	
Papierwaren und Druckerzeugnisse	85	82	
Pharm., kosm. u.ä. Erzeugnisse	232	223	
Kohle und Mineralölerzeugnisse	124	110	
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	673	654	
Sonstige Waren	80	78	
Umsatz im Gastgewerbe in Mill.DM	414	432	
		102	
Beherbergungsgewerbe	53	51	
Gaststättengewerbe	361	381	

14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen		
	1978	1977	
Einfuhr in Mill, DM	6 655	7 174	
Ernährungsgüter Lebende Tiere Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 137	3 562 1 367	
pflanzlichen Ursprungs Genußmittel	1 071 1 683	1 004 2 190	
Gewerbliche Güter Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren Vorerzeugnisse Enderzeugnisse	3 518 1 253 660 1 605 332 1 273	3 612 1 334 655 1 623 358 1 265	
Wichtige Warengruppen Kaffee	1 243 450 441 311 301 230 229 200	1 785 491 504 286 291 189 224 173	
Wichtige Herstellungsländer Vereinigte Staaten Kolumbien Niederlande Großbritannien Frankreich Italien Australien Rep. Südafrika Kenia Brasilien	530 461 430 336 319 273 227 211 186 180	491 516 352 287 262 188 226 225 277 217	

noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen		
	1978	1977	
Ausfuhr in Mill. DM	3 945	4 780	
Ernährungsgüter	1 063	1 268	
Lebende Tiere Nahrungsmittel		*	
tierischen Ursprungs	271	297	
pflanzlichen Ursprungs	196	321	
Genußmittel	596	650	
Gewerbliche Güter	2 882	3 512	
Rohstoffe	250	317	
Halbwaren	104	105	
Fertigwaren	2 528	3 090	
Vorerzeugnisse	119	122	
Enderzeugnisse	2 409	2 968	
Wichtige Warengruppen			
Wasserfahrzeuge	982	1 294	
Maschinen	508	503	
Elektrotechnische Erzeugnisse	402	342	
Kaffee	344	379	
Fische, Fischzubereitungen	190	204	
Wolle	146	157	
Eisenwaren	107	111	
Rohtabak	92	94	
Wichtige Verbrauchsländer			
Großbritannien	497	606	
Frankreich	340	364	
Italien	280	244	
Niederlande	268	337	
Vereinigte Staaten	217	133	
Österreich	213	268	
Belgien-Luxemburg	185	174	
Saudi-Arabien	112	146	
Schweiz	101	114	
Dänemark	92	107	

15. Erwerbstätigkeit Ergebnisse des Mikrozensus

	Land Bremen		
	1978	1977	
Erwerbstätige insgesamt in 1 000	296,3 186,5 109,8	299,7 189,0 110,7	
Im Produzierenden Gewerbe zusammen	106,4	106,9	
dar. Arbeiter männlich weiblich Angestellte/Beamte	56,5 (9,2)	56,3 (9,0)	
männlich weiblich	24,1 11,0	26,9 10,1	
Im Handel und Verkehr zusammendar. Arbeiter	84,0	89,1	
männlich weiblich Angestellte/Beamte	18,8 (6,2)	19,0 (7,8)	
männlich weiblich	25,9 25,0	26,2 26,4	
In sonstigen Wirtschaftsbereichen zusammen dar. Arbeiter	105,9	103,7	
männlich weiblich Angestellte/Beamte	(9,1) 14,7	(7,7) 16,3	
männlich weiblich	37,1 36,0	37,8 33,6	
Erwerbsquote in % männlich weiblich	58,6 31,2	59,0 31,0	
Arbeitslose und offene Stellen			
Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik Arbeitslose insgesamt	15 420 8 504 6 917 3 439	15 594 8 143 7 451 3 041	

16. Löhne und Gehälter

	Land Bremen		
	1978	1977	
Industrie (Jahresdurchschnitt)			
Bezahlte Wochenstunden	41,5	42,3	
Bruttostundenverdienste in DM	12,17	11,62	
der männlichen Arbeiter	12,71	12,14	
der weiblichen Arbeiter	8,85	8,32	
Bruttowochenverdienste in DM	508	494	
der männlichen Arbeiter	534	521	
der weiblichen Arbeiter	361	337	
Industrie und Handel (Jahresdurchschnitt)			
Bruttomonatsverdienste in DM	2 458	2 317	
der männlichen Angestellten	2 810	2 658	
der weiblichen Angestellten	1 850	1 734	
Handwerk (Monat November)			
Bruttostundenverdienste			
der Vollgesellen in DM	12,32	11,90	

17. Sozialleistungen - Jugendhilfe

	Land Bremen		
	1978	1977	
Kriegsopferfürsorge			
Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge	32 828	33 373	
in 1 000 DM	•••	11 693	
Lastenausgleich			
Empfänger von Kriegsschadenrente			
und laufenden Beihilfen	2 694	2 900	
Sozialhilfe			
Empfänger	***	47 587	
Bruttoausgaben in 1 000 DM	***	226 191	
Bruttoausgaben je Einwohner in DM		320,10	
Wohngeld			
Empfänger	32 593	32 195	
gezahlte Beträge in 1 000 DM	44 344	34 191	
W			
Öffentliche Jugendhilfe			
Pflegekinder in Familienpflege	1 407	1 218	
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	1 070	1 115	
Minderjährige unter Amtspflegschaft Adoptionen unter Mitwirkung des	5 604	5 541	
Jugendamtes	107	136	

¹⁾ Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

18. Rechtspflege

	Land Bremen		
	1978	1977	
Personal der ordentlichen Gerichte			
Richter	163	155	
Sonstiges Personal im höheren,			
gehobenen u. mittleren Dienst	650	629	
davon Beamte	299	296	
Angestellte	351	333	
Personal der Staatsanwaltschaften			
Staatsanwälte	54	56	
Amtsanwälte	16	16	
Sonstiges Personal im höheren,			
gehobenen u. mittleren Dienst	171	167	
davon Beamte	66	64	
Angestellte	105	103	
Strafverfolgungsstatistik			
Abgeurteilte	15 763	15 831	
Verurteilte	11 430	11 541	
davon Erwachsene	10 075	10 100	
Heranwachsende	861	924	
Jugendliche	494	517	

19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

	Land Bremen		
And the state of	1978	1977	
Kreditinstitute Kredite an Nichtbanken in Mill,DM1) Einlagen von Nichtbanken in Mill,DM1) dar. Spareinlagen in Mill,DM	24 298 13 176 4 951	21 908 11 997 4 633	
Zahlungsschwierigkeiten Konkurse Vergleiche	110	136	
Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Mill.DM dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung Öffentl. Sicherheit und Ordnung Bildungswesen, Wissenschaft,	4 0942) 2722) 1972)	3 8853) 2743) 1923)	
kult. Angelegenheiten Soziale Sicherung, Wiedergutmachung Gesundheit, Sport, Erholung Kommunale Gemeinschaftsdienste Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	8692) 5112) 4782) 2092) 2582)	8033) 4973) 4933) 1913) 2383)	
Öffentliche Schulden in Mill.DMdar. Schulden aus Kreditmarktmittelnbei Gebietskörperschaften	4 668 4 302 278	4 088 3 715 281	
Personal d. Gebietskörperschaften dar. Polit. Führung u. zentrale Verwaltung Öffentl. Sicherheit und Ordnung Schulen Gesundheit, Sport, Erholung	47 032 7 235 5 484 13 247 7 975	45 457 7 024 5 456 11 804 7 883	
Steueraufkommen in Mill.DM Gemeinschaftssteuern dar. Lohnsteuer Veranlagte Einkommensteuer Körperschaftsteuer Umsatz-(Mehrwert-)steuer Einfuhrumsatzsteuer	5 291 3 800 1 482 542 170 669 764	4 870 3 492 1 487 490 123 531 693	
Bundessteuern	837 139 521 133	743 96 464 137	
Landessteuern dar. Kraftfahrzeugsteuer Vermögensteuer Biersteuer	205 75 66 26	199 70 64 26	
Gemeindesteuern	449 91 223 119	435 85 216 120	
Steuereinnahmen in Mill.DM	2 128	1 991	

¹⁾ Ohne durchlaufende Kredite.— 2) Angaben für 1977.— 3) Angaben für 1976.

20. Sozial produkt 1)

	Land Bremen	
	19773)	19763)
Bruttoinlandsprodukt in Mill, DM ²⁾	18 778	17 536
Bruttowertschöpfung ⁴⁾		
Land- u.Forstwirtschaft	211	236
Warenproduzierendes Gewerbe	8 135	7 547
dar. Verarbeitendes Gewerbe	6 636	6 139
Baugewerbe	1 053	976
Handel und Verkehr	4 198	3 882
davon Handel	1 837	1 736
Verkehr, Nach-		
richtenübermittlung	2 361	2 146
Dienstleistungsunternehmen	3 508	3 250
dar. Kreditinstitute, Ver-		
sicherungsunternehmen	874	806
Wohnungsvermietung	804	722
Staat, priv. Haushalte u.ä	2 374	2 178
davon Staat	2 124	1 949
Priv. Haushalte usw	251	230
Volkseinkommen in Mill, DM		11 071
je Einwohner in DM		15 514
je Kopf der Erwerbstätigen in DM		36 469
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		
in Mill. DM		8 437
Einkommen aus Unternehmertätigkeit		
und Vermögen in Mill, DM		2 634
Bruttosozialprodukt in Mill. DM		15 962

¹⁾ Werte nach der Revision 1976/77, mit früheren nicht vergleichbar.— 2) in jeweiligen Preisen.— 3) Vorläufiges Ergebnis.— 4) Unbereinigte Werte.

21. Land Bremen im Ländervergleich 1977

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Wohnbevölkerung insgesamt	1 000	61 353	2 587	1 680
männlich	1 000	29 217	1 242	779
weiblich	1 000	32 136	1 345	901
Eheschließungen	1 000	358	14	9
	1 000	582	23	13
	1 000	705	31	24
Erwerbstätige	1 000	25 884	1 065	737
	1 000	1 541	71	10
	1 000	11 918	387	225
	1 000	4 502	218	215
	1 000	7 923	389	287
Beschäftigte ausl. Arbeitnehmer	1 000	1 889	30	60
	1 000	1 030	47	29
	1 000	981	38	2
	1 000 ha	13 227	1 133	26
	1 000	7 263	164	160
	Mrd. DM	928	24	43
	1 000	351	17	5
Bestand an Wohnungen	1 000	24 369	1 057	775
Bestand an Personenkraftwagen ⁴	1 000	20 020 9)	838	521
Spareinlagen	Mill. DM	440 88010)	12 552	14 097
Schüler und Studenten ⁵⁾	1 000	13 162	547	343
Ärzte ⁶⁾	1 000	122	5	6
	1 000	727	27	20
	Mill. DM	298 104	ε 184	26 309
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter	DM	11,27	11,43	12,69
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u.Handel	DM	2 433	2 275	2 527
Bruttoinlandsprodukt ⁸⁾ insgesamt	Mrd. DM	1 193,2	41,6	55,7
je Einwohner	DM	19 434	16 088	32 990

Betriebe mit 10 Beschäftigten u.mehr.— 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.—
tionskraftwagen.— 5) An Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und
 Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern vor der Steuerverten) Zahlen nicht vergleichbar.— 9) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn und überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz.

Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
7 224 3 455 3 769	703 330 373	17 030 8 120 8 910	5 541 2 656 2 884	3 639 1 735 1 904	9 120 4 374 4 746	10 819 5 157 5 663	1 081 512 569	1 927 855 1 071
41 69 85	4 6 9	103 161 193	31 52 62	24 34 42	50 91 91	62 107 120	8 10 12	13 17 36
2 954 231 1 225 546 953	300 / 107 89 102	6 744 188 3 433 1 147 1 977	2 333 122 1 089 418 704	1 506 109 645 265 488	4 058 264 2 104 565 1 125	4 952 524 2 207 798 1 423	396 11 203 70 112	838 9 293 172 363
110 137 150 2 893 671 97 43	19 18 1 15 89 17 3	533 310 124 1 866 2 213 288 90	212 82 80 900 636 73 28	64 59 82 879 358 54 23	455 101 186 1 717 1 388 158 59	299 185 310 3 679 1 254 140 67	23 27 8 115 149 16 6	83 35 0 4 183 20
2 765 2 355 42 740	314 217 4 633	6 600 5 459 113 397	2 210 1 914 40 518	1 425 1 220 23 881	3 501 3 088 65 155	4 199 3 494 81 672	425 352 6 368	1 098 521 12 420
1 590	155	3 704	1 134	769	2 014	2 294	234	378
12 76 24 978	9 5 096	32 198 89 906	11 69 27 098	7 45 13 260	19 107 46 824	21 129 42 912	2 13 3 635	7 35 9 902
11,38	11,62	11,56	11,37	11,01	11,27	10,43	11,45	11,27
2 344	2 317	2 458	2 511	2 333	2 533	2 341	2 320	2 398
122,3 16 932	18,9 26 812	331,6 19 452	111,1 20 052	63,2 17 335	186,0 20 392	200,2 18 519	18,8 17 361	43,7 22 531

³⁾ Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.— 4) Einschl. Kombina-Fortbildung sowie an Hochschulen einschl. Fachhochschulen.—6) 1977. teilung.— 8) Angaben sind mit den in Abschnitt 19 enthaltenen (revidier-Bundespost.—10) Einschl. Postsparkassenämter und Kreditinstitute mit

22. Stadt Bremen im Städtevergleich

- Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern -

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 31.12.1978 insgesamt	1 909 706 196 272 9,8	1 664 305 124 033 7,5	1 296 970 207 989 16,0	979 789 120 905 12,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Einwohner 1978 insgesamt	17 120 0,9	- 1.6 035 - 1,0	- 16 969 - 1,3	- 1 071 - 0,1
Zugezogene 1978 auf 1 000 Einw Fortgezogene 1978 auf 1 000 Einw Wanderungsgewinn (+)/-verlust(-)	35,8 34,6	36,3 39,0	59,3 69,4	50,3 49,3
1978 auf 1 000 Einw	+ 1,2	_ 2,7	- 10,0	1,0
Lebendgeborene 1978 auf 1 000 Einw	8,7 18,8 - 10,1	7,5 14,4 - 6,8	7,2 10,1 - 2,9	9,2 11,2 - 2,0
Beschäftigte im Verarb.Gew. (einschl.Prod.Handwerk) im Sept. 1978 insgesamt		175 289	174 430	126 839
Bestand am 31.12. 1978 Wohngebäude insgesamt Wohnungen insgesamt Wohnungen je 10 000 Einw	170 770 1 099 199 5 756	194 767 778 446 4 677	104 099 558 832 4 309	101 580 419 886 4 284
Rohzugang an Wohnungen 1978 insgesamtje 10 000 Einw	7 931 42	5 407 32	4 379 34	4 908 50
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1978 auf 1 000 Einwdar. PKW auf 1 000 Einw		355 321	364 332	352 308
Gemeindesteuern 1978 in DM je Einw	505	752	1 290	1 164
Realsteuerkraft insges. 1977 in DM je Einw	473	626	918	576
Bruttoinlandsprodukt 1975 in DM je Kopf der Wohnbevölkerung	18 986	28 660	24 820	27 171

¹⁾ Stand 30.9.1978.— 2) Jahr 1976. p = vorläufige Zahl.

Essen		Frankfurt a.M.		Dort- mund		Düsse dorf		Stuttgart		Bremen		Hannover		Nürnberg	
663 677 35 262 5,3		120 888		44 559		75 0		95 431		33 339		44 993			
_4 _	781 0,7	<u>-</u>	860 0,1	4	078 0,7	7 00 1	02 – ,2 –	2 244	1 — : 9 —	3 722 0,7	_	3 891 0,7		1 942 0,4	
	29,6 31,2		72,0 69,1		34,1 35,2	48 54	,8 ,7	74,1 76,0		43,1 45,0		62,2 64,0		54,1 52,8	
-	1,6	+	2,9	-	1,1	- 5	,9 –	1,9	-	1,9	-	1,8	+	1,3	
	8,0 13,5		8,2 12,5		8,7 14,3	7 13		8,6 10,6		8,0 12,8		7,8 13,2		7,7 13,0	
-	5,6	-	4,3	-	5,6	- 5	,7 —	1,9) —	4,8		5,4	_	5,3	
59	216	105	075	80	020	89 19	97 1	25 859	75	5 894	9	9 036	9	94 002	
286	171 004 309	302	400 976 762	264	058p	56 66 281 79 4 66	91 2	62 968 244 482 4 231	255	7 373 5 528 1 572		ě		93 925 56 113 4 615	
2	332 35	1	270 20	2	922p 48p		25 89	1 538 27		949 35		8		1 872 39	
	372 340		397 361		362 330	38 35	_	389 359		362 329		338 281		385 350	
1	027	2	013		947		_	1 389	1	072		1 183		1 198	
	389	1	469		333	78	11	1 183		480		544		708	
22	080	46	780	19	300	31 18	80	35 120	26	7002) 2	9 400	2	6 070	

Wichtige Anschriften

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Präsident: Dr. Dieter Klink Haus der Bürgerschaft am Markt

SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick Bürgermeister Präsident des Senats Dienstsitz: Rathaus

Dr. Walter Franke Bürgermeister Senator für Soziales, Jugend und Sport Dienstsitz: Bahnhofsplatz 29

Senator für Arbeit

Dienstsitz: Contrescarpe 73

Moritz Thape

Senator für Bildung

Dienstsitz: Rembertiring 8/12

Horst-Werner Franke

Senator für Wissenschaft und Kunst Dienstsitz: Katharinenstr, 12-14

Dieter Tiedemann

Senator für Wirtschaft und Außenhandel Dienstsitz: Bahnhofsolatz 29

Hans Koschnick (kommissarisch) Bürgermeister Senator für das Bauwesen Dienstsitz: Am Dom 5 A

Börsenhof A Dr. Henning Scherf

Senator für Finanzen Dienstsitz: Contrescarpe

Herbert Brückner

Senator für Gesundheit und Umweltschutz

Dienstsitz: Bahnhofsplatz 29

Helmut Fröhlich Senator für Inneres

Dienstsitz: Contrescarge 22/24

Oswald Brinkmann

Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr

Dienstsitz: Kirchenstr. 4-5a

Wolfgang Kahrs

Senator für Rechtspflege und Strafvollzug

Dienstsitz: Richtweg 16-22

Karl Willms

Senator für Bundesangelegenheiten Dienstsitz: Bonn, Schaumburg-Lippe-Straße 7/9

REHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus, Polizei- und Paßamt, Am Wall 199 Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48/50/52 Postamt 5, Bahnhofsplatz 20/21 durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

VERKEHRSVEREIN

Tourist Information (fr. Auskunftsstelle) gegenüber dem Hauptbahnhof Montags bis donnerstags 8-20 Uhr, freitags 8 - 22 Uhr, sonnabends 8-18 Uhr, sonntags 9,30-11,30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofsplatz 29 II Tivoli-Hochhaus, Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr

SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstr. Handelskammer Bremen, Am Markt 13 Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24 Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen Flughafen Bremen GmbH, Flughafen Landessportbund, Eduard-Grunow-Str. 30

GENERALKONSULATE IN BREMEN

US-Amerika: Präs.-Kennedy-Platz 1 Bangladesh: Martinistraße 58 Bolivien: Weserstr. 73e (Vegesack) Kolumbien: Spitzenkiel 14 - 15 Spanien: Schwachhauser Ring 124 Türkei: Am Wall 97/98

KONSULATE IN BREMEN Belgien: Herrlichkeit 5 II

Benin (fr. Dahome): Langenstraße 52/54 Brasilien: Am Sedanplatz 2 (Vegesack) Chile: Große Weserbrücke 1 Costa Rica: HAG-Straße 3 Dänemark: Schlachte 15/18 El Salvador: Holzhafen, Fabrikenufer Ekuador: Parkstraße 101 Finnland: Überseehafen (BLG) Frankreich: Marcusallee 3 Gambia: Hinter der Mauer 9 Ghana: Domshof 14/15 Guatemala: Langenstraße 15/17 Honduras: Breitenweg 29 Indonesien: Katharinenstraße 36/37 Irland: A.d.Schleifmühle 29 Italien: Sielwall 54 Liberia: Lindenstr. 110 Niederlande: Altenwall 2 - 5 Norwegen: Faulenstr. 2 - 12 Österreich: Martinistraße 21 Panama: Domshof 14/15 (IbA-Bank) Paraguay: Altenwall 21 Peru: Martinistraße 58 Schweden: Domshof 26

KONSULATE IN BREMERHAVEN

Großbritannien: Eiswerkstraße Island: Hochseestraße 1 Senegal: Hoebelstr, 29

Südafrika: Domshof 14 - 15

Uruguay: Wachmannstraße 59

Togo: Schlachte 32

Zaire: Bornstraße 16/17

Schweden: (VK) Riedemannstraße 11

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitergehende Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; letzte Ausgabe 1975 (für die Jahre 1970 bis 1974), Preis DM 32,—.

Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 – 1976

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen u. 34 Schaubildern. Ausgabe 1977, Preis DM 38,—.

Statistische Monatsberichte

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, Preis des Einzelheftes: DM 3,—.

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen u.a. aus Großzählungen, Handel und Verkehr und Wahlen.

Statistische Berichte

Etwa 70 laufende Reihen mit den wichtigsten Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken.

Auskünfte erteilt das

Statistische Landesamt Bremen

-- Bibliothek -An der Weide 14-16
Postfach 10 13 09
2800 Bremen 1
Tel.: (0421) 361 6070.

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.